

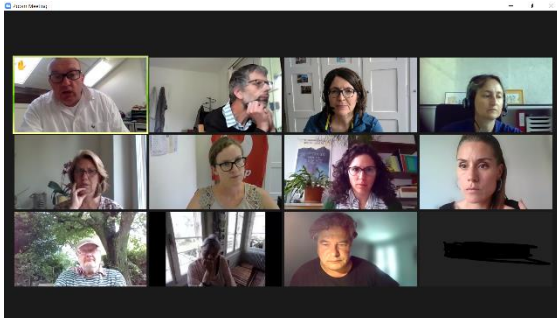


Jahresbericht 2021 des VPOD Region Bern

Der grösste gewerkschaftliche Erfolg des Jahres war die Annahme der Pflegeinitiative, für die sich im VPOD viele engagiert haben. Erste positive Folgen zeigten sich bei den Lohnverhandlungen mit den Spitälern. Erfolge gab es auch bei den Kitas, den Tageschulen sowie beim Vaterschaftsurlaub beim Bund.

Neue Führungsstruktur

Corona prägte auch 2021 die Arbeit des Vorstands. Trotzdem wurde die neue Führungsstruktur nach der Zustimmung der Hauptversammlung auf Mitte 2021 eingeführt: die Vorstände Bern Kanton und Bern Bundespersonal wurden zusammengelegt. Mit dieser Verschlankung wird die Delegiertenversammlung auch Teil der Vorstandssitzungen – aus drei mach eins. Das neue Führungsmodell wird in den nächsten Jahren getestet. Bewährt es sich, müssen die Statuten der Region angepasst und diese durch den Landesvorstand genehmigt werden.



Zoom-Sitzung Vorstand VPOD Region Bern

Der neue Vorstand hat sich zu zwei Sitzungen getroffen – jeweils virtuell. Vorstandsmitglied sind: Tanja Bauer (Co-Präsidentin), Martin Krebs (Co-Präsident), Jasmine Aemmer, Peter Berger, Bettina Cliffe-Nüesch, Bernhard Flückiger (Vertreter Pensionierte), Bojan Gasic, Monika Haueter, Roger Hiltbrunner, Natalie Imboden, Marie Launaz, Evelyne L'Eplattenier (Vertreterin Pensionierte), Marius Ley, Barbara von Allmen, Hanspeter von Bergen, Priska Wallimann.

An der Hauptversammlung vom 1. Juni 2021 – diese konnte physisch durchgeführt werden – wurden Luzia Siegrist (Co-Präsidentin Bund) und Hasim Sancar verabschiedet.

Bye-Bye Susanne – Willkommen Lirija

Im August wurde Susanne Ulrich nach 14 Jahren beim VPOD pensioniert. Sie hat den Bereich FaGe/FaBe mit viel Engagement aufgebaut und die Werbung in diesem Bereich mitgeprägt.

Mitte August konnten wir die neue Kollegin begrüßen: Lirija Sejdi hat Soziologie studiert und wurde durch den Frauenstreik von 2019 zur Gewerkschafterin.



Lirija Sejdi arbeitet seit August 2021 beim VPOD

Vernehmlassungen

Der VPOD nahm 2021 zu folgenden Vorlagen Stellung:

- Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung FKJV
- Verordnung über die sozialen Leistungsangebote SLV

Bund – ein lachendes und ein weinendes Auge

Änderungen Personalrecht

Nach intensiven Verhandlungen wurden per Mitte 2021 die Möglichkeiten zum Homeoffice ausgeweitet (aber ohne das vom VPOD geforderte Recht auf Homeoffice) und die Möglichkeit der Vereinbarung der Vertrauensarbeitszeit auf mittlere Lohnklassen ausgeweitet. Die Verlängerung des Vaterschaftsurlaubs von zwei auf vier Wochen setzt einen neuen Standard, der bei anderen Arbeitgebern breite Beachtung findet. Mit der Verkürzung der Dauer der nominellen Lohngarantie bei einer nicht freiwilligen Änderung der Arbeitsaufgaben für über 55-Jährige stösst aber der Bund als Arbeitgeber ins gleiche Horn wie die Privatwirtschaft gegenüber älteren Arbeitnehmenden.

Lohnmassnahmen

Angesichts der Belastung der Bundesfinanzen durch Corona verzichteten die Personalverbände auf Reallohnforderungen, verlangten aber dezidiert die Gewährung des Teuerungsausgleiches. Schlussendlich konnte Bundesrat Maurer überzeugt werden und

mittels Nachtragskredit wurden 0.5% Teuerungsausgleich ab 1.2022 vereinbart.

IG Bundespersonal

Seit anfangs 2020 arbeitet der VPOD mit PVB, Garanto, PVfedpol, Transfair und Swissspersona in neuer Form als Interessengemeinschaft (IG) Bundespersonal zusammen. Der gemeinsame Auftritt gegenüber dem Arbeitgeber hat sich sehr bewährt. Für die Kassenkommission Publica wurde die Arbeitnehmendenvertretung gemeinsam nominiert und der IG-Vorschlag (4 von 8 vom VPOD, zur Hälfte Frauen) war erfolgreich. Der Start der gemeinsamen Kampagne zu Bildung wurde wegen Covid auf Sommer 2022 verschoben. 2022 leitet der VPOD die IG und übernimmt damit auch die Führung der Verhandlungen mit Bundesrat Maurer.

Gruppen Bund und Reinigung

Aufgrund der beschlossenen Zusammenlegung der beiden Vorstände Bund und Kanton wurde der Vorstand Bund in eine Gruppe umgewandelt, welche sich an den Treffen auf Bundespersonalfragen konzentrieren konnte. Nach einer Covid-Pause traf das Reinigungspersonal sich wieder zu Gruppensitzungen und zur Jahresversammlung.

Gesundheit – Fieberkurve erstmals gesenkt



VPOD-Einsatz für die Pflegeinitiative

Petition «Das Personal des Spitals Emmental (RSE) will keine Auslagerungen!»

Da im Sommer im Spital Emmental die Auslagerung vieler Dienste drohte, lancierte der VPOD mit den übrigen Sozialpartnerinnen die Petition «Das Personal des Spitals Emmental (RSE) will keine Auslagerungen!» und sammelte rund 550 Unterschriften. Bei einer Aktion wurden nach nur vier Wochen Sammeln die Unterschriften dem Verwaltungsratspräsidenten übergeben. Die Petition war erfolgreich. Im April 2022 wurde bekannt: Es wird kein Personal ausgelagert oder abgebaut.

Lohnverhandlungen Spitäler und Kliniken

Die Lohnverhandlungen für 2022 wurden erneut in drei Gruppen geführt. Da das Spital Biel Lohnmassnahmen von 2.8% zugestimmt hat, kamen die andern Spitäler auch unter Zugzwang und teilweise wurden ähnlich gute Abschlüsse erzielt oder die Spitäler haben von sich aus nachgebessert. Die Insel hat zu Lohnmassnahmen über 1.5% zugestimmt. Mit den übrigen Spitälern konnte Massnahmen von 0.8% sowie 0.2% einmalige Zahlungen ausgehandelt werden.

Betriebsgruppen und Betriebsaktivitäten

Trotz Pandemie konnten die Betriebsgruppensitzungen in der UPD, dem PZM und der Insel stattfinden. Je nach Jahreszeit per Zoom oder auch physisch.

In der UPD kam im August der Road to Strike Bus des VPOD Schweiz vorbei und sorgte für Aufmerksamkeit.

Viele Angestellte waren im Zug der Pflegeinitiative sensibilisiert auf das Thema Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen. Zudem fanden sich in mehreren Betrieben bastelfreudige Mitglieder, die Transparente und Plakate gestalteten für die verschiedenen Gesundheitsdemonstrationen zum Thema. Der VPOD Region war jeweils gut vertreten an den Demos.

GAV Langzeit

Aufgrund der Pandemie war es erst Ende Jahr wieder möglich, die GAV-Betriebe zu besuchen. Die zwei Weiterbildungen für die Betriebskommissionen konnten jedoch durchgeführt werden. Ebenso fand ein Bildungsanlass «Gestaltung der Dienstpläne: Was gilt?» statt.

Verbandskonferenz Gesundheit

In der nationalen Fachkommission Gesundheit arbeiteten Urs Pfister (UPD), Florian Schneider (Dozent BZ Pflege), Eva Tola (Psychiatrie) und Jrene Wittwer (Spitex) sowie Pierric Gärnter (Insel Gruppe AG) mit.

Kanton – Business as usual mit leichten Aufwärtstrend

Wie im Vorjahr beschloss der Grosse Rat für 2022 eine Erhöhung der Lohnsumme um 0.4%. Damit erhalten die Mitarbeitenden

der kantonalen Verwaltung und die Lehrpersonen eine Lohnanpassung von 1.2% (0.8% davon finanziert durch Rotationsgewinne). Für die Institutionen der Langzeitpflege und Sozialbereichs blieb die Erhöhung in der Regel bei 0.4%, da in diesem Sektor kaum Rotationsgewinne anfallen.

Im Juni lehnte der Grosse Rat die Ausgliederung von fünf Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe ab. Gemeinsam mit betroffenen Mitarbeitenden der Institutionen hatte der VPOD sich erfolgreich gegen die Ausgliederung gewehrt, da wesentliche Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen die Folge gewesen wäre.



Aktion gegen die Ausgliederung vor dem Grossen Rat

Ende Jahr konnte die Gruppe Verwaltung und Hauswartung endlich wieder einmal zusammentreffen

Bildung – Schulisches nach wie vor durch Covid unter Druck

Die Gruppe Bildung beschäftigte sich intensiv mit den Arbeitsbedingungen unter Corona, bat Regierungsrätin Christine Häsel in einem offenen Brief um mehr Unterstützung der Schulleitungen und Lehrpersonen sowie eine kohärentere Teststrategie an den Schulen und lancierte dazu eine Petition. Die Region Bern organisierte für den VPOD Schweiz das erste nationale Bildungsforum. Thema: Digitalisierung in der Bildung.

Petition Avanti Tagesschulen!

Eine weitere Petition, lanciert gemeinsam mit dem Verein Berner Tagesschulen vbt, forderte bessere Arbeitsbedingungen an den Tagesschulen. Die Petition wurde von 5126 Personen unterzeichnet und zeigte Wirkung: der Grosse Rat machte Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen an Tagesschulen in der Sommer-Session rückgängig.



Übergabe der Petition durch Tanja Bauer an den Präsidenten des Grossen Rates, Hervé Gullotti (3. von li)

Soziales – Soziales wird sozialer

Erfolgreiche Bewegung in den Kitas

In der Frühlingssession 2021 beschloss der Grosse Rat im Gesetz über die sozialen Leistungsangebote, die Kitas zu verpflichten, einen Gesamtarbeitsvertrag oder die ort- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen einzuhalten. Ende Jahr konkretisierte die Verordnung: Praktikantinnen aber auch Lernende im ersten Ausbildungsjahr dürfen nicht mehr an den Betreuungsschlüssel angerechnet werden. Die kantonalen Vorgaben werden ab 2022 mit unangemeldeten Kontrollen überprüft.

Zentrale Forderungen der Petition «Kita ist kein Kinderspiel» wurden damit erfüllt.

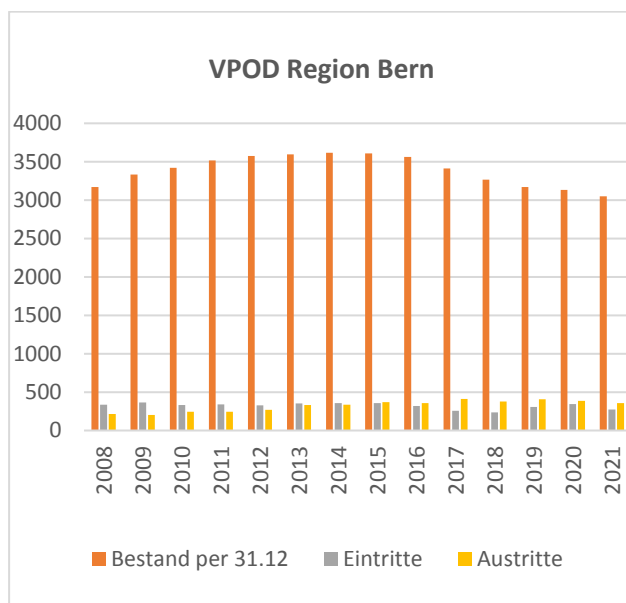


Die Kita-Gruppe in Aktion vor dem Rathaus in Bern.

Firmen-GAV im Sozialbereich

Im 2021 wurden die GAV-Verhandlungen mit der Stiftung Berner Gesundheit weitergeführt. Zugleich wurde der GAV mit dem Verein *monbijou bern begleitetes wohnen in bern* revidiert. Die Verhandlungen sollen im 2022 abgeschlossen werden.

Mitgliederentwicklung



Per Ende 2021 liegt der Mitgliederbestand der VPOD Region Bern bei 3'050 Mitgliedern – ein Minus von 81 Mitgliedern zum Vorjahr. Es gab etwas weniger Austritte aber leider auch deutlich weniger Eintritte als im 2020, dem ersten Pandemiejahr.

Frauen – Power in Lila

Unter dem Motto «Betreuung ist Bildung» war die Kita-Gruppe am 14. Juni aktiv. Zusammen mit engagierten Kitas sammelte der VPOD Unterschriften, verteilte Postkarten und informierte über die Bedeutung frühkindlicher Bildung.



Kita-Aktion am 14. Juni

Gruppe Pensionierte – immer rüstig vorwärts!

Die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen zur Pandemie hat unsere Tätigkeit stark beeinflusst – jedenfalls bis im August. Vorträge, Diskussionen und Besichtigungen mussten bis Ende August warten. Die traditionelle Sommerreise in den Jura markierte deshalb den Neustart unseres Programms. Im Oktober mit Rolf Zimmermann zur AHV Reform, im November mit Rosmarie Okle zu „Wohnen im Alter“ und zum Jahreschluss mit Lesung, Musik, Kerzen und Guetzli trafen wir uns wieder wie geplant im QZ Wylerhuus.



Am Jahresschluss der Pensioniertengruppe liest Franziska Manz-Ott aus dem Buch über ihre Sibirien-Reisen

Die Wanderungen konnten alle durchgeführt werden, teilweise allerdings in Kleingruppen. Auch das Vorstandsteam blieb mehr oder weniger durchgehend aktiv, musste doch immer wieder nach neuen Lösungen gesucht werden!



Wanderung Pensioniertengruppe in der Areuse-Schlucht

Christof Jakob, Meret Schindler, Béatrice Stucki, Angela Zihler, Lirija Sejdi, Jürg Küffer und das Präsidium des VPOD Bern Region: Tanja Bauer und Martin Krebs

Bern, im April 2022